



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1848**

MDCCLXXXII. Kurfürst Friedrich von Brandenburg beleihet den Grafen  
Heinrich von Stolberg mit der Grafschaft Wernigerode, am 27. Sept. 1456.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

von allermänniglich ungehindert; und wir gebieten darum allen und ieglichen Fürsten, Geist- und Weltlichen, Grafen, Freyherren, Herren, Rittersn, Landrichtern, Vitzdumben, Pflegern, Schultheissen, Schöppen, Burgermeistern, Richtern, Rätthen, Bürgern, Amtleuten und Gemeinden, und sonsten allen andern Unfern und des Reichs Unterthanen und Getreuen, ernstlich und festiglich mit diesem Brief, das sie die vorgenannten Friederichen, Johannessen, Albrechten und Friedrichen, Gebrüdern, und alle ihr und iegliches Erben Marggrafen zu Brandenburg und Burggrafen zu Nürnberg, an den obgemeldten Stücken und Artickeln, nicht zu hindern, noch zu irren, in keine Weis, sondern sie der geruhiglich gebrauchen und genießten lassen, als lieb einem jeglichen seye, Unser und des Reichs schwere Ungnad zu vermeiden, und wer freventlich darwider thäte, der soll tausend Marck löthiges Goldes, als dick das beschicht, halb in Unfere Käyserl. Cammer, und den andern halben Theil den obgenannten Unfern lieben Oheimben, Chur-Fürsten und Fürsten, und ihrer Erben, Marggrafen zu Brandenburg, unablässig zu bezahlen verfallen seyn. Mit Urkund diss Briefs versiegelt mit Unserer Käyserl. Maj. Insiegel. Geben zu der Neustadt, am Freytag vor St. Jacobs-Tag, des heil. zwölf Boten, nach Christi Geburt vierzehenhundert und in sechs und funzigsten Unfers Reichs im siebenzehenden, und des Käyserthums im fünfften Jahr.

Nach einer sehr mangelhaften Copie in Kk'nig's Reichs-Archiv (Bd. V.) Part. spec. Thl. III, S. 309.

MDCCLXXXII. Kurfürst Friedrich von Brandenburg beleiht den Grafen Heinrich von Stolberg mit der Graffschaft Werningerode, am 27. Sept. 1456.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggrau zu Brannenburg, des heiligen romeschen Reichs Erczkamerer vnd Burggrau zu Noremberg etc. Bekennen offentlich mit diesem brieff vor vns vnser erben vnd nachkomen vnd lust ydermeniglich, dye In sehen oder horen lesen, das vor vns komen ist der Wolgeboren vnser Rat vnd lieber getruwer er hinrich, graue zu Stalberg vnd zu werningerade, vnd hat vns gebeten, das wyr Im nach tode vnd Abgange graue boten von Stalberg seliger gedechtnüß seins vaters, geruchten zuuerliehen dye graueschafft, Slos vnd Statt zu werningerade mit Andern Slossen vnd Steten dar zu gehorende vnd aller zugehörung, Als dye sein vater obgenannt von vns zu lehne gehabt vnd dye an Im geerbet hatt; Also haben wyr Im vnd sein recht menlichen leibs lehns erben solch graueschafft, Slosz vnd Stat werningerade mit andern Slossen vnd Steten vnd das land dorzu gehorende mit Allen vnd Jglichen freyheyten, gnaden vnd gerechticheyten, pfantschafft, myt allen vnd Jglichen lehen geistlichen vnd werntlichen, gericht, Jagten, wyltpanen, vischeryen, Allen Bergkwerken, dye In der gnannten graueschafft vff komen Oder gefunden werden, vnd suszt myt allen Herlicheyten vnd zugehörungen, Als dye sein vater seliger vormals von vns zu rechten manlehen gehabt, befehlen

vnd gebrücht vnd Als dye von Olders beheren dorezu gehoret haben vnd noch gehoren nichts nicht vtzgenohmen noch hindan gefatzt, czu einem rechten manlehen gnediglich verlihen vnd lyhen Im dye myt keginwertiger krafft vnd macht diffes brieffs, So das er vnd sine rechte menliche leibs lehns erben dye furdermeher von vns vnnfern erben vnd nachkomen vnd der marggraueschafft zu Brandenburg zu rechten manlehen haben, nehmen vnd entlahen, wye Offt des not gefchicht, vns auch dauon halten thun vnd dynen sollen, Als manlehns recht Recht vnd gewonheyt Ist, doruon er vns Auch gelobt und gefworen hat, getruwe gewartig vnd gehorsam zu sein Alleczyt, vnnfern fromen vnd bestes zu werben vnd schaden zu wenden getruwelich On geuerde. Das genannte Slosz vnd Stat werningerade mit Allen Andren Slossen vnd steten vnd das gancze landt dorezu gehorend Sol Alleczyt vns, vnnfern erben vnd nachkomen marggrauen ezu Brandenburg offin sein vnd bleiben zu allen vnnfern kriegem, noten vnd gefchelten gen ydermenniglich etc. — Gecezeuge sint des dye hochgeboren wolgeboren werdigen vnd gestrengen vnser Rete hoffgefinde vnd lieben getruwen herre Otto herczog ezu Stettyn, herre fridrich Bisschoff zu lubus vnser Cantzler, herre ludewig landgraue zu lewtenberg vnd graue zu hals, herre fridrich graue von Orlamunde, herr ludwig graue zu Ottingen, herr gotfryt graue zu honlach, herr Johann hauerberg Cantor der kercken zu lubus, heyne pfuell, diterich von holecendorff, hans von Bülow, Crafft von vestenberg voyt von kindsberg vnd ander mehr der vnnfern gnug gloubwirdigen. Datum Coln an der Sprew, am Montag vor Sanct michael tage, Anno etc. LVI.

*Nach dem Kurm. Lehns-Capialbuche des K. Geh. Kob.-Archivs XXII, 197.*

MDCCLXXXIII. Ernennung des Markgrafen Albrecht zum königlichen Commissarius in der Streitsache zwischen dem alten und neuen Rathe, wie den Sechzigern zu Lüneburg, vom 24. Dezbr. 1456.

Wir Friderich von Gottes gnaden Römischer Keyser etc. zu allen Zeiten mehrer des Reiches, hertzog zu Oesterreich, zu Stetin, zu Kernten und zu Krayn, Graff zu Tyroll etc. Entbieten denen, die sich nennen Burgemeister und Rath des Neuen Rathes und der ganzen gemeine der Stadt Lüneburg und den löstigen darulvest zu wissen, Als wir euch negst auff klage vnser Keyserlichen procuratorn fiscals, von solchen handels wegen, so sich don zwischen Euch an einem und weilandt Johann Springinguth die Zeit Bürgemeister und dem alten Rathe daselbst an andern theil, soll begeben, vor uns zu Rechte geeschet und geladen haben, nach vnser Keyserlichen Ladung brieff, darumb auffgegangen, dass wir dieselben sache wie die in kraft vnser Keyserlichen Majestät auffschoben und vor vnser Rechte unentscheden hanget, dem hochgebornen Albrecht, Marggraff zu Brandenborch und Burggraff zu Nürnberg, vnser liben ohm, Fürsten und Hofmeister vnser Keyserlichen Ho-